

## Für die „Baumkuhle“ gibt es neue Geräte

**Eine solche Gemeinschaft hat sicherlich einen Seltenheitswert. Gemeint ist der Spielplatzverein „Baumkuhle“. In der Regel sind Kommunen für das Anlegen und Erhalten eines Spielplatzes zuständig. Am Rolfshagener Weg ist das anders. Dort kümmern sich Familien um diese Anlage – und das schon seit 37 Jahren.**

Obernkirchen. Die Vorsitzende Petra Dell'Anna und ihr Stellvertreter Andreas Wilkening setzen die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger fort. Gemeinsam mit derzeit 35 Mitgliedern sorgen sie dafür, dass der private Spielplatz in einem guten Zustand bleibt. Jede mitwirkende Familie zahlt pro Jahr 18,40 Euro in die Kasse, damit die Gemeinschaft handlungsfähig bleibt. Noch wichtiger ist natürlich ihre zusätzliche ehrenamtliche Leistung. Da sind zum einen alle vorhandenen Spielgeräte in Ordnung zu halten und bei Bedarf zu reparieren. Da gibt es zum anderen eine Hütte sowie einen festen Unterstand, Gerätschaften für die Pflege des Geländes, außerdem Sitzbänke und Tische, die dem Verein gehören und erhalten werden müssen. Und schließlich ist auch immer wieder Rasen zu mähen, Laub zu sammeln und Müll zu entsorgen. Viele Spielgeräte sind in Eigenarbeit entstanden. Einen Stromanschluss gibt es auch und außerdem einen Grill, der immer wieder bei kleinen Feiern zum Einsatz kommt. Der Vorstand wollte diese Zusammenkunft nutzen, um sich bei den Mitgliedern für ihren Einsatz zu bedanken. Dazu gehören übrigens nicht nur junge Familien, sondern inzwischen auch Großeltern, deren Kinder hier einst ebenso ihren Spaß hatten und so manche freie Stunde verbrachten. Es gab noch einen weiteren Anlass zu diesem Treffen. Die Bergstadt hatte einen Teil der Spende des Stromlieferanten e.on auch an den Spielplatzverein weitergereicht. Von den 2800 Euro wurden ein Pavillon und eine Schaukel angeschafft. Der Rest soll noch im kommenden Jahr zur Anschaffung eines Klettergerüsts verwendet werden. Petra Dell'Anna, die den Verein seit der Jahrtausendwende führt, möchte gern noch weitere überwiegend junge Familien für die Mitarbeit gewinnen. Für einen Monatsbeitrag von rund eineinhalb Euro sollte das eigentlich kein Problem sein. Dass diese Gemeinschaft fortbesteht, ist ganz im Sinne von Klara und Hans Baum, einst Heye-Geschäftsführer. Deshalb trägt dieses Gelände auch die Bezeichnung „Baumkuhle“. Noch heute unterstützt die Heye-Stiftung den Verein. Petra Dell'Anna: „Unser Spielplatz wird übrigens auch gern von Schulklassen, Kindergärten und Vereinsgruppen für Abschlussfeiern und andere Gelegenheiten belegt. Wir haben auch nichts gegen private Feiern. Es wäre nur schön, wenn wir vorher unter der Rufnummer (0 57 24) 9 82 79 informiert würden.“ sig